

Newsletter No 1, November 2015

Stadtbäume im Klimawandel



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
im Hamburger Projekt „**Stadtbäume im Klimawandel**“
erscheint künftig vierteljährlich ein Newsletter mit aktuellen
Informationen aus dem Projekt, Medienberichten, Literatur-
tipps und Veranstaltungshinweisen. Bei den Recherchen hierzu
hat sich gezeigt, dass auch andere Städte und Kommunen sich
mit den Auswirkungen des Klimawandels auf (Straßen)bäume
beschäftigen – auch darüber möchten wir Sie informieren.
Alle Kurztitel sind mit weiterführenden Informationen verlinkt.
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der ersten
Ausgabe!

Start des Projekts „Stadtbäume und Klimawandel“.

Klimafolgen-Monitoring und Anpassung

Anfang 2015 ist das Verbundprojekt „Stadtbäume im Klima-
wandel“ an den Start gegangen. Drei Jahre lang untersucht
das Projektteam in dem vom Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) geförderten
Vorhaben, wie sich insbesondere zunehmender Trockenstress
auf die Straßenbäume in Hamburg auswirkt und mit welchen
Maßnahmen sie an klimatische Veränderungen angepasst
werden können.

Das Projektteam

Im Projekt arbeiten 10 Personen aus vier Institutionen:

- Universität Hamburg, Institut für Bodenkunde
- Universität Hamburg, AG Angewandte Pflanzenökologie
- HafenCity Universität Hamburg, Fachgebiet
Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung
- Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg;
Landschaftsplanung und Stadtgrün

Projekthomepage

Das Projekt in den Medien

Welcher Baum trotz dem Klimawandel am besten?

Hamburger Abendblatt, 02.06.2015

Zukunft und Vergangenheit: Uni-Projekt zu Straßenbäumen

Forscher untersuchen Reaktionen auf Trockenheit und
wollen Überlebenshilfen entwickeln.
Das Projekt soll drei Jahre dauern.
Hamburger Abendblatt, 02.06.2015

Warum die Stadtbäume schon ihre Blätter abwerfen.

In vielen Städten fliegt schon Laub umher – hat für die
Bäume der Herbst begonnen? Nein, sagen Forscher:
Deutschlands Straßenbäume sind in diesem Sommer in
extremen „Trockenstress“ geraten.
Welt, 30.08.2015

Trockenheit stresst Hamburgs Straßenbäume

Steigende Temperaturen und weniger Regen im Sommer:
Forscher untersuchen jetzt, wie sehr Bäume unter der Klima-
veränderung leiden.
Hamburger Abendblatt, 30.08.2015

Forscher erkunden Folgen des Klimawandels für Straßenbäume.

zeitonline, 30.08.2015

Trockenstress für Stadtbäume

Hamburg - In einer neuen Studie wollen Hamburger
Wissenschaftler die Folgen des Klimawandels für Straßen-
bäume erkunden. In der Hansestadt stehen rund 250.000
Bäume an den Verkehrswegen.
proplanta.de, 31.08.2015

Forscher erkunden Folgen des Klimawandels für Straßenbäume. In einer neuen Studie wollen Hamburger Wissenschaftler die Folgen des Klima- wandels für Straßenbäume erkunden.

focus.de, 30.08.2015

Hamburg möchte Bäume besser schützen.

Hamburg gehört zu den grünsten Städten Deutschlands und
verfügt zudem über reichlich Wasser. Und dennoch: Die Bäu-
me sind hier besonderer Belastung ausgesetzt. Deswegen
soll die „Lunge der Stadt“ nun besonders geschützt werden.
n-tv.de, 30.08.2015

... über den Tellerrand

Braune Kronen: Die Trockenheit lässt Stadtbäume leiden

Kaum Regen, viel Hitze: Dieser Sommer setzt den Bäumen in Deutschlands Städten zu. Einige drohen zu sterben. Förster und Stadtgärtner reagieren mit Notmaßnahmen – und langfristigen Rettungsplänen. Hitze hilft Kastanienfeinden.

Hamburger Abendblatt, 03.08.2015

Kastanien-Schädling auf dem Vormarsch

Für Gärtner, Landschaftspfleger und Biergartenbesitzer ist es der blanke Horror: Ein gefräßiges Insekt aus Südosteuropa macht sich massenhaft an deutschen Parkbäumen zu schaffen. Dieses Jahr kommt es besonders schlimm.

n-tv.de, 11.08.2015

Forstwirte beklagen Buchensterben

Eine besondere Krankheit macht den Buchen in Mittelgebirgen zu schaffen. Der Klimawandel könnte die Schädigungen der Bäume fördern.

hna.de, 23.08.2015

Die Bäume der Zukunft heißen Tulpenbaum und Gingko.

Liebgewonnene Baumarten wie die Kastanie haben in Düsseldorf ausgedient. Stattdessen setzt die Stadt nach Ela auf mehr Vielfalt.

rp-online.de, 23.05.2015

Eichen sollst du nicht weichen

Steigende Temperaturen, mehr Trockenheit und Krankheitserreger machen unseren Bäumen zu schaffen. Doch manche Baumarten kommen mit den Folgen der Klimaerwärmung besser klar als andere. Ein Pilotprojekt in Jena gibt nun erstmals Empfehlungen für die Stadtbegrünung in einer wärmeren Zukunft.

deutschlandfunk.de, 24.06.2015

Bäume zeigen keinen „Trockenstress“

Die extremen Temperaturen setzen Mensch, Tier und Pflanzenwelt zu. Wasser fehlt - und das nicht nur in den Flüssen.

freiepresse.de, 03.11.2015

„Baumschule“ ... nicht nur für Kinder

Die Sendung mit der Maus: Sachgeschichte Baumschule

Teil 1

ARDmediathek.de, 05.07.2015 | 06:11 Min.

Teil 2

ARDmediathek.de, 12.07.2015 | 07:07 Min.

Teil 3

ARDmediathek.de, 9.07.2015 | 08:27 Min.

Teil 4

ARDmediathek.de, 26.07.2015 | 09:33 Min.

Alle Beiträge sind online verfügbar bis zum 30.12.2099

Literaturtipps

Bäume in der Stadt.

Besonderheiten, Funktion, Nutzen, Arten, Risiken

Andreas Roloff, Stuttgart, 2013

Überflutungs- und Hitzevorsorge durch die Stadtentwicklung

Strategien und Maßnahmen zum Regenwassermanagement gegen urbane Sturzfluten und überhitzte Städte
Hrsg.: BBSR Sonderveröffentlichung, Bonn, 2015

Konfliktpotenzial zwischen Wurzeln und Kanälen Optimierung von Baumstandorten

Stockholmer Lösung: Wurzelräume schaffen und Regenwasser nutzen, Konfliktpotenzial zwischen Baum und Kanal entschärfen.
Björn Embrén; Christoph Bennerscheidt; Örjan Stål;
Klaus Schröder. In: wwt (7-8, 2008). S. 38-43

Stadtbäume im Klimawandel – Dendrochronologische und physiologische Untersuchungen zur Identifikation der Trockenstressempfindlichkeit häufig verwendeter Stadtbaumarten in Dresden.

Sten Gillner, Dissertation an der Technischen Universität Dresden, 2012

Vortrag

Prof. Dr. Andreas Roloff

„Kurz- und langfristige Folgen von Trockenstress bei Stadtbäumen - Folgen für die Artenwahl“

19.01.2016, 14.00 Uhr, Universität Hamburg,
Institut für Bodenkunde (Allende-Platz 2, 20146 Hamburg)

Impressum und Kontakt

Dr. Mareike Fellmer

HafenCity Universität Hamburg

Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung

Überseeallee 16

20457 Hamburg

Tel.: 040 / 42827 - 5237

E-Mail: mareike.fellmer@hcu-hamburg.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages